

## Apotheker ohne Grenzen

# Arzneimittel für die Ärmsten

Die Hilfsorganisation Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V. (AOG) versorgt seit fast acht Jahren Menschen in Krisengebieten bzw. Entwicklungsländern mit dringend benötigten Arzneimitteln oder Medizintechnik. Langfristig werden Wege entwickelt, um die Gesundheitsversorgung in den betroffenen Regionen nachhaltig zu verbessern.

Im Juni 2000 gründeten 37 PharmazeutInnen den Verein „Apotheker ohne Grenzen“. Mittlerweile unterstützen mehr als 600 Mitglieder die Projekte, sei es durch aktive Mitarbeit oder durch Spenden. „Unser Name ist jedoch leicht irreführend“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende Jochen Schreeck. „Es engagieren sich keineswegs nur Apothekerinnen und Apotheker bei uns“. Alle, die an dem Thema interessiert seien, könnten die Arbeit tatkräftig unterstützen.

### Weltweit tätig

Bisher führten die Einsätze der engagierten Pharmazeuten nach Indien, Sri Lanka, Pakistan, Indonesien, Nepal oder Kenia, um nur einige der Brennpunkte des Weltgeschehens zu nennen. Zusammen mit anderen humanitären Hilfsorganisationen konnte so die Bevölkerung nach Naturkatastrophen oder Krisen wirkungsvoll unterstützt werden. Aus zahlreichen dieser Blitzeinsätze entwickelten sich langfristige Projekte mit Konzepten zur Förderung der Gesundheit. „Wir binden die einheimischen Helfer immer mit ein“, erzählt Schreeck. „So kann die Gesundheitsversorgung vor Ort verbessert werden, auch wenn die Helfer wieder weg sind“.



Einsatz in Kenia: Nach den blutigen Unruhen, die durch die Wahlen im Dezember ausgelöst wurden, war ein Team von Apotheker ohne Grenzen zusammen mit Medizinern von LandsAid vor Ort. Schwerpunkte der pharmazeutischen Hilfe waren die Beschaffung größerer Mengen an Arzneimitteln vor Ort und die Abgabe an die Patienten.

Neben der Arbeit in den Krisengebieten engagieren sich die ehrenamtlichen Helfer auch im Rahmen von Verwaltungstätigkeiten. Sie sichten beispielsweise Rezepte oder Abrechnungen, die von Deutschland aus durchgeführt werden.

### AM-Sicherheit und -Qualität: auch bei humanitären Einsätzen

An die Qualität der Arzneimittel werden hohe Ansprüche gestellt. „Unsere Hilfsprojekte finanzieren sich größtenteils aus Geldspenden“, erklärt Schreeck. „Arzneimittelspenden oder Altmedikamente machen keinen Sinn.“ Einerseits wisse man nicht, ob die Medikamente richtig gelagert worden seien. Andererseits wären Präparatenamen und Beipackzettel in deutscher Sprache nicht hilfreich für das regionale Personal. Deshalb versucht Apotheker ohne Grenzen, die benötigten Präparate vor Ort zu erwerben – ein schwieriges Unterfangen: Gerade in den letzten Jahren hat der weltweite Handel mit gefälschten Arzneimitteln stark zugenommen. Bei jedem Einkauf müssen die Qualitätsstandards engmaschig überwacht werden, zum Teil durch ein mobiles Analytiklabor mit Schnelltests, zum Teil direkt in Labors in Deutschland.

Gerade bei Katastrophenhilfen sind sinnvolle Arzneispenden eines der zentralen Anliegen von AOG. „Wir müssen auf die Gegebenheiten vor Ort achten“, betont Schreeck. Die einheimischen Helfer würden so Präparate zur Verfügung gestellt bekommen, die ihnen bekannt seien. Vor jedem Einsatz werde vorab entschieden, welche landesüblichen Wirkstoffe in welchen landesüblichen Dosierungen zum Einsatz kommen bzw. in welchen Sprachen Informationen gegeben werden müssen. „Nur so kann man verhindern, dass teure Arzneispenden schließlich als Sondermüll teuer entsorgt werden müssen, was schon öfter vorgekommen ist“. Auf der Insel Java hatte das Team nach dem Beben vom 27. Mai 2006 insgesamt über 38 Tonnen unbrauchbarer Medikamente vorgefunden.

Michael van den Heuvel

### Weitere Informationen

Unterstützen Sie die Arbeit der Organisation, sei es durch aktive Mitarbeit oder durch Spenden. Auch die bei Kunden so beliebten Apothekenkalender werden vom Verein angeboten.

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V.: [www.apotheker-ohne-grenzen.de](http://www.apotheker-ohne-grenzen.de)

## Arzneimittel – verramscht und gefälscht

Verbraucherschutz in der Apotheke

**Tarifverträge**  
Der ADA mauert  
Seite 4

**Österreich**  
Tarifbedingungen rot-weiß-rot  
Seite 15

**Humanitäre Hilfe**  
Apotheker ohne Grenzen  
Seite 18

**Ausspioniert**  
Kontrollen am Arbeitsplatz  
Seite 38